

Else-Otten-Übersetzerpreis 2021 für Bärbel Jänicke

Der Else-Otten-Preis geht an Bärbel Jänicke für *Und überall Philosophie. Das Denken in der Moderne in Kunst und Popkultur*, ihre Übersetzung von *De geest uit de fles* des niederländischen Philosophen und Autors Ger Groot. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird am 24. März 2021 verliehen. Interessenten sind herzlich willkommen bei der Online-Veranstaltung.

„Ger Groots bewegendes Werk funkelt in Bärbel Jänickes Übersetzung“, so die Jury. In *Und überall Philosophie. Das Denken in der Moderne in Kunst und Popkultur* erforscht Ger Groot das Hadern des Menschen mit dem Erbe der Religion. Nicht nur die Philosophie, sondern die gesamte westliche Kultur ist davon durchdrungen, zeigt er in diesem reich bebilderten Buch, in dem neben Kunst und Architektur auch Graffiti, Popmusik und Film zum Zuge kommen.

Die Jury des Else-Otten-Übersetzerpreises hält dieses Werk nicht nur für geistreich und bildstark, sondern auch für eine Geschichte, die sich auf hohem Niveau im kulturphilosophischen Diskurs bewegt und mit einer erstaunlichen stilistischen Gewandtheit einhergeht. Auf all diesen Punkten zeigt Bärbel Jänicke ihr meisterhaftes Können. Die intelligente, elegante und eloquente Übersetzung hat die Jury tief beeindruckt. Mit dieser Auszeichnung möchte die Jury ebenfalls Bärbel Jänickes unermüdliches Engagement würdigen, mit dem sie sich bereits seit vielen Jahren bei den Verlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für die Verbreitung von Sachliteratur aus den Niederlanden und Flandern einsetzt.



Bärbel Jänicke (1963) absolvierte eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie. Seit 2001 übersetzt sie aus dem Niederländischen. Sie hat sich auf Sachliteratur im Bereich Philosophie, Kulturgeschichte und Neurowissenschaften spezialisiert. Dank ihrer Erfahrung, ihres Fachwissens und ihrer ausgezeichneten Übersetzerkompetenzen gelingt es ihr immer wieder, die unterschiedlichen akademischen und wissenschaftlichen Traditionen des niederländischen und deutschen Sprachgebiets zu vereinen. Virtuos bedient sie sich einer breiten Palette wissenschaftlicher Ausdrucksmöglichkeiten, von fachspezifisch bis hin zu populärwissenschaftlich. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören unter anderem Bettine Vriesekoop, Dick Swaab, Mineke Schipper und Henkjan Honing. Eine Übersicht [ihres Oeuvres](https://www.vertalingenbase.nl) bietet die Datenbank [vertalingenbase.nl](https://www.vertalingenbase.nl)

Und überall Philosophie. Das Denken in der Moderne in Kunst und Popkultur erschien 2019 bei Deutscher Taschenbuch Verlag.

Über den Preis

Mit dem Else-Otten-Übersetzerpreis zeichnet die Niederländische Stiftung für Literatur (Nederlands Letterenfonds) alle zwei Jahre die beste deutsche Übersetzung eines niederländischsprachigen Werkes aus, das in den vorangegangenen beiden Jahren erschienen ist. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Die diesjährige Jury bestand aus Lut Missinne, Professorin für moderne niederländische Literatur an der Universität Münster, Ira Wilhelm, Übersetzerin und Preisträgerin des Else-Otten-Preises 2018 sowie Katharina Borchardt, Literaturkritikerin mit Schwerpunkt Niederlande-Flandern.

Frühere Preisträger sind Ira Wilhelm, Annette Wunschel, Bettina Bach, Rainer Kersten, Gregor Seferens, Marlene Müller-Haas, Helga van Beuningen, Hanni Ehlers, Waltraud Hüsmert, Andreas Ecke und Christiane Kuby.

Else Otten (1873-1931), Namensgeberin des Preises, war im vergangenen Jahrhundert eine der aktivsten Übersetzerinnen niederländischsprachiger Literatur ins Deutsche. Sie hat *Majesteit* von Louis Couperus (*Majestät*, 1895) übersetzt und Werke von unter anderem Frederik van Eeden, Justus van Maurik und Herman Heijermans.

Preisverleihung und Übersetzerworkshop

Am Mittwochnachmittag, dem 24. März, verleiht die Niederländische Stiftung für Literatur Bärbel Jänicke den Else-Otten-Preis. Vor der Preisverleihung organisiert das Übersetzerhaus Amsterdam einen Übersetzerworkshop für Literaturübersetzer:innen in und aus dem Niederländischen. Workshop-Sprachen sind Niederländisch und Deutsch. Beide Veranstaltungen finden online statt.

Interessenten melden sich bitte über die folgenden Links für das Event/die Events an:

[Übersetzerworkshop](#) 14.15-16.00 Uhr

14.15 – 15.00 Uhr

Sophie Derkzen interviewt Autor Ger Groot, Lektorin Nina Krause und Übersetzerin Bärbel Jänicke über den Prozess vom niederländischen Originalmanuskript zum deutschen Buch

15.15 – 16.00 Uhr

Besprechung der deutschen Übersetzung eines Textfragments aus *De geest uit de fles* mit Ger Groot und Bärbel Jänicke, Moderation Bettina Baltschev

[Preisverleihung](#) 16.15-17.00

Preisverleihung mit Bärbel Jänicke, Ger Groot sowie Mireille Berman und Tiziano Perez von der Niederländischen Stiftung für Literatur

Foto

Das Foto von Bärbel Jänicke darf unter Angabe des Fotografen verwendet werden:

christophbombart-photography.com

Über die Niederländische Stiftung für Literatur

Die Niederländische Stiftung für Literatur stimuliert mittels Stipendien und Förderungen für Autoren, Übersetzer, Verleger, Literaturzeitschriften und Festivals die Qualität und Vielfalt der Literatur und trägt zur Verbreitung und Förderung der niederländischsprachigen und friesischen Literatur im In- und Ausland bei. www.letterenfonds.nl.